



Gemeindenachrichten

November 2025

Evangelisch-methodistische Kirche

Bezirke Ellefeld & Falkenstein

**Gemeinden Ellefeld, Falkenstein,
Schöneck und Werda**



Quelle: Siegfried Korn, Kloster Chorin

***Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen und das
Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das
Schwache stärken.***

Monatsspruch im November -

Hesekiel 34,16

Andacht

Liebe Geschwister,

statt einer langen Andacht zum Monatsspruch (die könnt ihr im Elfefelder Boten oder Falkensteiner Anzeiger nachlesen) möchte ich diesmal zu den vier Wochensprüchen im November kurze Andachten schreiben. So habt ihr in jeder Woche einen kleinen neuen Impuls für den Alltag – und hoffentlich einen Grund, den Gemeindebrief noch einmal in die Hand zu nehmen.

03.–09.11.

Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert: nämlich Gottes Wort zu halten, Liebe zu üben und demütig zu sein vor deinem Gott. – Micha 6,8

Vieles wird uns heute gesagt. Ein Ratgeber jagt den nächsten, und alle wissen scheinbar, was gut für dich ist. Doch der Prophet Micha gibt sich mit dem Prädikat gut nicht zufrieden. Gut ist nicht genug, um ein Leben zu führen, das diesen Namen wirklich verdient.

Woran also misst sich das Gute?

Entscheidend ist der Wille Gottes. Um ihn ranken sich oft theologische Debatten – Micha aber fasst es schlicht zusammen: Gottes Wort halten, Liebe üben und demütig vor Gott sein. Damit verwirklichen wir seinen Willen.

Was für ein Vorrecht, was für eine Chance: Gott will durch uns und an uns wirken.

Ich lade dich ein, diese Woche bewusst zu nutzen, um z.B. gezielt Gottes Wort zu lesen und danach zu handeln. Oder begegne einem Nachbarn, Freund oder Kollegen mit besonderer Liebe – tu ihm etwas Gutes. Oder nimm dir Zeit, deine Beziehung zu Gott zu pflegen. Weiß ich eigentlich, was „Demut“ bedeutet? Lass es dir von Gott zeigen. In diesem Sinne: Eine gute Woche!

10.–16.11.

Selig sind die Friedensstifter; denn sie werden Gottes Kinder heißen. – Matthäus 5,9

Ich habe mir angewöhnt, statt „Hallo“ manchmal „Schalom“ zu sagen – also Frieden zu wünschen. Dabei geht es nicht um bloße Waffenruhe, sondern um einen Frieden, der so tief greift, dass selbst mitten im Sturm der Zeiten oder im Krieg im Herzen Frieden bleiben kann.

Das geschieht nicht durch ein einfaches „Schalom“. Aber es ist ein Anfang – eine kleine Erinnerung daran, dass Frieden geschehen möge, dass Gott in uns Frieden schaffe und uns gebrauche, anderen ein Fels in der Brandung zu sein oder auch mal den Wind aus den Segeln zu nehmen.

Wer sich nach wirklichem Frieden sehnt, der wird bei Gott fündig. Und wer Gott findet, darf sich als sein Kind wissen. Er lädt uns ein, ihn zu finden. Wer's glaubt, wird selig!

17.–23.11.

„Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi.“ – 2. Kor 5,10a

Ich gebe zu, das ist sicher nicht der aufbauendste Wochenspruch aller Zeiten. Aber es hilft nichts, sich vor der Wahrheit wegzuducken.

Gewiss ist es nie besonders erhehend, vor einen Richter zu treten. Da werden mitunter unangenehme Fragen gestellt – aber solche, die helfen, die Wahrheit ans Licht zu bringen.

Bei dem Gericht, das Jesus einst halten wird, geht es nicht um einen Schauprozess, sondern um wirkliche und allumfassende Gerechtigkeit. Es geht darum, dass das Unrecht offenbar wird und die zu ihrem Recht kommen, denen es so lange versagt blieb.

Soll allumfassend Gerechtigkeit geschehen, muss jede Stimme gehört werden. Wir alle haben unseren Teil an Recht und Unrecht in dieser Welt zu tragen, wir alle tragen Verantwortung. Ihr gerecht zu werden, dazu helfe uns Gott.

Doch auch unser Scheitern bleibt in ihm aufgehoben. Er trägt unser Versagen, wenn wir es zu ihm hintragen. So muss um der Gerechtigkeit willen die Wahrheit auf den Tisch – doch um Christi willen ist das Urteil am Kreuz getragen. Wohl dem, der ihm vertraut.

24.–30.11.

„Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.“ – Ps 90,12

Das Kirchenjahr neigt sich dem Ende zu. Und das Ende erinnert uns auch immer an unsere eigene Endlichkeit. Nichts bleibt auf dieser Erde ewig – auch wir nicht.

Es schmerzt, wenn wir an jene denken, die Lücken in unser Leben gerissen haben. Es schmerzt, wenn Leben aufhört. Es schmerzt zu sehen, dass es weniger um uns herum werden.

Doch was ist das Kluge, das uns der Wochenspruch aus dem Schmerz des Verlustes lernen will?

Dass das Hier und Jetzt ein Ende hat, lehrt uns, dass es nicht allein auf das Hier und Jetzt ankommt.

Was hilft es, sich an Besitz, Ruhm oder Schönheit zu klammern, wenn all das vergeht – und wir mit ihnen?

Dass es mit uns zu Ende geht, stellt uns unweigerlich die Frage nach der Essenz des Lebens, nach dem, worauf es wirklich ankommt.

An der Beantwortung dieser Frage hängt mehr als ein kluges Leben – die Ewigkeit hängt daran.

Jesus Christus spricht:

„Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.“ – Joh 11,25

Euer Felix

Kinder + Jugend + Informationen

Regenbogenkids: 1. - 4. Klasse	mittwochs, 14tägig, 16.00 Uhr, auf dem Grundstück Schillerstraße
Kirchlicher Unterricht: 6. - 8. Klasse	KU-Tage 31.10.-02.11. in Reichenbach 05.11., 16.30 Uhr, in Auerbach, Rathenastr. 5
Kirchlicher Unterricht:	26.11. 16.30 Uhr Gemeinderaum Kreuzkirche in Schöneck
Jugendkreis:	freitags, 19.00 Uhr (Ellefeld)

AUFERSTEHUNGSKIRCHE ELLEFELD Bahnhofstr. 9

Sonntag, 02.11. 10.30 Uhr	Gottesdienst	(J. Schmiedel)
Sonntag, 09.11. 10.30 Uhr	Gottesdienst	(S. Schwämmlein)
Freitag, 14.11.	19.00 Uhr	ökumenische Taizèandacht Lutherkirche
Sonntag, 16.11. 10.30 Uhr	Gottesdienst	(F. Süß)
Mittwoch, 19.11.	10.00 Uhr	Bezirksgottesdienst in Werda, Buß– und Bettag
Ewigkeissonntag, 23.11. 10.30 Uhr	Gottesdienst	(H.D. Schnabel)
Donnerstag, 27.11.	18.30 Uhr	Allianzgebet im Ev.-luth. Pfarrhaus
Sonntag, 30.11. 10.30 Uhr	Festgottesdienst 125 Jahre Christuskirche Falkenstein	(F. Süß, V. Renger)

Gruppen & Kreise Ellefeld

Friedensgebet (Lutherkirche)	montags, 18.30 Uhr
Bibelgespräch	mittwochs, 09.30 Uhr (Falkenstein)
Chorübung	mittwochs, 19.00 Uhr (Falkenstein) oder 19.30 Uhr (Auerbach)
Bläserchor	donnerstags, 19.00 Uhr
Seniorenkreis	Donnerstag, 25. November, 14.30 Uhr

Aus dem Gemeindeleben Ellefeld

**Allen Geburtstagskindern herzliche
Segenswünsche zum Geburtstag!**



Wort zur finanziellen Lage der Auferstehungskirche Ellefeld

Allem voran sei ein großer Dank gesagt – all denen, die seit vielen Jahren immer wieder ihr Geld geben, damit wir Gemeinde sein können.

Über viele Jahrzehnte konnten wir dank eurer Treue und eurer Bereitschaft, regelmäßig Kollekten und Monatsbeiträge zu geben, nicht nur unsere finanziellen Verpflichtungen erfüllen, sondern sogar noch abgeben.

Nun hat sich die Situation in letzter Zeit jedoch verändert. Das Geld ist knapp geworden – so knapp, dass wir uns als Gemeinde gezwungen sahen, 3.000 € Hilfe zu beantragen, um im restlichen Jahr unsere Rechnungen begleichen zu können. Diese Unterstützung kommt aus dem Fonds „*Einer trage des anderen Last*“. Es ist gewissermaßen ein Geschenk aus einem Topf, den andere gefüllt haben. Wir sind dankbar für diese Hilfe.

Doch hat uns das erneut deutlich vor Augen geführt, dass die Lage schwierig ist – schwierig, aber nicht aussichtslos. So durften wir uns im vergangenen Monat über ein ausgesprochen großzügiges Erntedankopfer freuen: Über 3.000 € konnten wir verbuchen.

Jedem einzelnen Spender sei von Herzen gedankt!

Trotz der Hilfe aus „*Einer trage des anderen Last*“ und der hohen Erntedankspende fehlt jedoch noch ein Restbetrag, um den Haushalt 2025 auszugleichen. Dieser könnte gedeckt werden, wenn in den Monaten Oktober, November und Dezember jedes Gemeindeglied zusätzlich 10 € beiträgen würde.

Damit ist das kommende Jahr noch nicht abgesichert.– dazu wird es zu einem späteren Zeitpunkt ausführlichere Informationen geben.

Auch wenn die Situation angespannt ist, brauchen wir den Mut nicht zu verlieren. Schauen wir stattdessen auf den, um dessentwillen wir uns versammeln:

Jesus Christus, der Anfänger und Vollender.

Was wir in unserer Schwachheit säen, lässt er zu ewiger Frucht gedeihen. Gerade in unserer Schwachheit ist er mächtig.

So lasst uns gemeinsam vorangehen – *Christen, auf zu dem Werk, an dem Dienste des Herrn!* – und weiter an seinem Reich bauen.

Er ist mit dieser Welt noch nicht fertig, solange er nicht wiedergekommen ist.

Solang lasst uns seine Gegenwart feiern, sein Wort verkündigen und sein Haus bauen.

Möge er das Seine zu unserem hinzu tun.

CHRISTUSKAPELLE WERDA Wacholderstr. 17

Sonntag, 02.11. 09.00 Uhr Gottesdienst (S. Schwämmlein)

Sonntag, 09.11. 10.00 Uhr Allianz Musik Gottesdienst
in der Kreuzkirche Schöneck

Sonntag, 16.11. 09.00 Uhr Gottesdienst (M. Zieboll)

Mittwoch 19.11. 09.00 Uhr Bezirksgottesdienst zum Buß – und Betttag

Ewigkeitssonntag, 23.11. 09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (F. Süß)

Sonntag, 30.11. 09.00 Uhr Festgottesdienst 125 Jahre Christuskirche
in Falkenstein

Bibelstunde in Werda: 06.11. (Graubner), 20.11. (Süß) um 19.30 Uhr

CHRISTUSKIRCHE FALKENSTEIN Ellefelder Str. 29

Sonntag, 02.11. 09.00 Uhr	Gottesdienst	(F. Süß)
Sonntag, 09.11. 09.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst luth. Kirche (M. Zieboll, F. Süß)	
Sonntag, 16.11. 09.00 Uhr	Gottesdienst	(F. Süß)
Mittwoch 19.11. 10.00 Uhr	Bezirksgottesdienst in Werda, Buß - und Bettag	
Ewigkeitssonntag, 23.11. 09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	(J. Schmiedel)
Sonntag, 30.11. 09.00 Uhr	Festgottesdienst 125 Jahre Christuskirche (F. Süß, V Renger)	

Gruppen & Kreise Falkenstein

Bibelgespräch	mittwochs 09.30 Uhr
Offene Kirche	mittwochs, 12.30-13.30 Uhr
Chorübung	mittwochs, 19.00 Uhr
Bläserchor	dienstags, 19.00 Uhr
Seniorenkreis	Donnerstag, 30.11., 14.30 Uhr (Adventfeier)

KREUZKIRCHE SCHÖNECK Sonnenwirbel 2a

Sonntag, 02.11. 10.15 Uhr	Gottesdienst	(S. Schwämmlein)
Sonntag, 09.11. 10.00 Uhr	Allianz Musik Gottesdienst	10 Jahre AIMuGo
Sonntag, 16.11. 10.15 Uhr	Gottesdienst	(Ch. Meischner)
Ewigkeitssonntag, 23.11. 10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	(M. Zieboll)
Sonntag, 30.11. 10.15 Uhr	Gottesdienst	(I. Gries)

Gruppen & Kreise Schöneck

Kindergottesdienst	parallel zum Gottesdienst gemeinsam mit der ev.-luth. Kirche
Gottesdienst Pflegeheim Elim	Dienstag, 05.11., 10.00 Uhr
Gebetskreis	dienstags, 19.30 Uhr, im Pfarrsaal
Seniorenkreis	jeden letzten Mittwoch des Monats 14.30 Uhr Gemeinderaum Kreuzkirche
Bibelgespräch	jeden 4. Donnerstag im Monat 19.30 Uhr im Pfarrsaal

Allen Geburtstagskindern herzliche
Segenswünsche zum Geburtstag!



MOVIE NIGHT

Gezeigt wird ein amerikanischer Film (2008) über den Arbeitsalltag und die Freundschaften eines Feuerwehrmannes. Im Beruflichen und im Privaten muss man sich auf seinen Partner verlassen können. Mit Spannung wollen wir sehen, wie die Feuerwehrmänner sich gegenseitig unterstützen, auch wenn es z.B. im Ehe-Alltag „brennt“ und wie Gottes Liebe Menschen mitreißen kann. Es lohnt sich, für eigene Krisenzeiten feuerfeste Inspirationen zu sammeln.

**mit Popcorn,
Snacks und
leckeren
Getränken**

**Kreuzkirche
Schöneck
Sonnenwirbel 2a**

**Freitag,
21.11.2025
18.30 Uhr**
Einlass ab 18:00 Uhr

**Extra-
Kinder-
Kino**



**Eintritt
frei**
über eine Spende
freuen wir uns

Das kleine Orgelkonzert

Musik zum 1. Advent

In der Kreuzkirche zu Schöneck
Sonnenwirbel 2A (Am Felsen „Alter Söll“)

Samstag,
29. November 2025
18:00 bis 18:30 Uhr



Mitwirkende

Orgel – Matthias Trommer, Potsdam, Schöneck

Fagott – Gabriel Hugk

Es erklingen Werke alter Meister und von Johann Sebastian Bach

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende für die Durchführung weiterer Orgelmusikvorhaben in der Kreuzkirche wird gebeten!

Bezirk Ellefeld	eMail: ellefeld@emk.de Internet: https://www.emk-ellefeld.de
Bezirk Falkenstein	eMail: falkenstein@emk.de Internet: https://www.emk-falkenstein.de
Aufsichtsführung	Pastor Matthias Ziebold, eMail: ziebold1978@gmail.com , Pastor Felix Süß, Bahnhofstr. 9, 08236 Ellefeld, Tel.: 03745 6088,
Gemeindepädagogin	Viola Renger, Theodor-Körner-Str. 22, 08223 Falkenstein, Tel. 03745 / 7477864, Mobil: 0152 29230041, viola.renger@emk.de
Bankverbindung Ellefeld	Evangelisch-methodistische Kirche in Ostdeutschland, IBAN: DE10 8705 8000 3520 0012 08
Bankverbindung Falkenstein	Evangelisch-methodistische Kirche in Ostdeutschland, IBAN: DE38 8705 8000 3570 0008 09
Laienmitglieder	Laienmitglied Madlen Müller, Am Graben 18, 08236 Ellefeld, Tel. 03745 7579991, madlen.mueller@emk.de Laienmitglied Swen Schwämmlein, Louis-Müller-Str. 23, 08223 Falkenstein, Tel. 03745 749993, swen.schwaemmlein@emk.de

Evangelisch-methodistische Kirche Ellefeld, Falkenstein, Schöneck und Werda

Redaktion / Layout: Siegfried Korn, Mail: emk-gembrief-efs@t-online.de, Mobil: 0152 58723232

Alle Angaben unter Vorbehalt, bitte aktuelle Bekanntgaben und Ansagen beachten!

Fotos / Bildnachweis: S. Korn, Druck: Druckerei Wilhelm Tiedemann, Markneukirchen

Gemeindebrief Dezember-Januar erscheint Ende November, Redaktionsschluß **10.11.2025**